

Extraktion und Trennung von Metallverbb. aus Erzen, Matte, Rückständen und anderen metallhaltigen Stoffen. McKechnie & Beasley. Engl. 29 287/1909.

App. zum Trennen von Mineralien von ihren Erzen. S. K. Behrend, Denver, Colo. Amer. 973 467.

Gelbe Monoazofarbstoffe. [M]. Engl. 9633, 1910.

Neuerungen an Verf. zum Behandeln von Mineralien und namentlich zur Herst. von Natrum. Lage. Frankr. 419 289, 419 290.

Natriumcarbonat. Jolicard. Frankr. 419 194.

Natriumcyanid. Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vorm. Roeßler. Engl. 9375/1910.

Octadionol und seine Homologen. [By]. Frankr. 419 346.

Extraktion von Olivenöl und anderen Pflanzenölen im allgemeinen. Quintanilla. Frankr. 419 207.

Bekleidungsplatten aus Opalglass. Beaurain. Frankr. 419 240.

Katalytische Reduktion org. Stoffe. Bedford & Williams. Engl. 3752/1910.

Oxalate aus Formiaten. A. Wiens. Übertr. Elektrochem. Werke G. m. b. H., Bitterfeld. Amer. 973 832.

Satinieren und Imprägnieren von Papier, Holz und ähnlichen Stoffen. Kuldkepp & Graf. Engl. 24 111, 1909.

Verf. u. App. zur Trennung von Papierfasern von Pigmenten oder anderen in Abfallpapier vorhandenen Verunreinigungen. Petsche. Engl. 10 229/1910.

Trennung von Pflanzenfasern. Schwalbe. Frankr. 419 298.

Photographische Emulsion. York Schwartz. Übertr. Synoloids Ltd., London. Reissue. Amer. 13 162.

Pigmente oder Lacke. [By]. Engl. 6365/1910.

Plastische Massen aus Kohlehydraten und Alkalialuminaten. Jürgens, Nimegue. Belg. 228 578. Verbesserung geringwertiger Preßhefe. Braasch. Engl. 23 662/1910.

Stoffe durch Pulverisation zu trocknen. Lumière. Frankr. 419 192.

Pyrophore Produkte. Goldberg. Berlin. Belg. 228 272. Frankr. 419 388.

Verf. u. Einr., um radiumaktive Stoffe auf lebende Körper einwirken zu lassen. Radiogen-Ges. m. b. H., Charlottenburg. Belg. 228 438.

Elektrolytischer App. zur Erz. von reinem Sauerstoff und Wasserstoff. Eycken, Le Roy & Moritz. Engl. 24 716/1909.

Verbesserung des in Sulfaten, namentlich im Calciumsulfat enthaltenen Schwefels. R. Wedekind & Co., Uerdingen. Belg. 228 430.

Verf. u. Einr. zur mechanischen Röstung von Schwefelmineralien. Nemes, Etterbeck. Belg. 228 328

App. zum Drucken oder Pressen von Selfen-

stückchen und dgl. Macpherson & Heys. Engl. 7242, 1910.

Plastische Sprengstoffe. Delvigne, Namur. Belg. 228 710.

Tempern von Stahl. A. M. Sundborg, Dorchester, Mass. Amer. 974 099.

Wege in staublose Straßen umzuwandeln und Herst. von Straßenflächen, Bodenflächen u. dgl. Henderson. Engl. 25 124/1909.

Erz. und Verwertung ultravioletter Strahlungen mit kurzen Wellen für die Sterilisierung von Flüssigkeiten. Billon-Daguerre. Engl. 24 025, 1910.

Oxydation von Stickstoff durch elektrische Entladung. Kaiser. Engl. 12 229/1910.

Stickstoff-Sauerstoffverbb. aus Ammoniak und Luft mit Hilfe einer Kontaktsubstanz. Kaiser, Wilmersdorf. Belg. 228 365.

Sulfurylchlorid. [A]. Engl. 23 923/1910.

Behandlung von Talkum und ähnlichen Materialien. Sébillot, Paris. Belg. 228 621.

Verf. u. App. zur Abscheidung von Teer aus den Gasen der trockenen Destillation von Steinkohle. Jungblodt. Brüssel. Belg. 228 253.

Traganitgummi. The Gum Tragafol Supply Co. Ltd., Boston. Belg. 228 307.

Verf. u. App., um Treber in den Filtergefäßen zu behandeln. Dino-Gilbert. Frankr. 419 328.

App. zum Trocknen lackierter Gegenstände. Rosenberg. Engl. 9779/1910.

Verdampfer im geschlossenen Kreis. Dinckels. Frankr. 419 373.

Verf. u. App. zum Vulkanisieren von Automobil- und anderen Reifen. Rowley & Coomber. Engl. 13 819/1910.

Reinigung und Entfärbung von Wachsen aller Art. Schilling. Dahlem. Belg. 228 384.

Verf. u. App. zur kontinuierlichen Herst. von Wasserstoff und feinverteilt Kohlenstoff (Ruß) aus Acetylen oder einer Mischung von Acetylenen mit anderen Kohlenwasserstoffen. Pictet. Engl. 24 256/1910.

Kontinuierliche Reinigung von mit schwefriger Säure behandelten Würzen von Fruchtmäischen. Charpentier. Frankr. 419 264.

Lösliche Derivate des Yohimbins. Th. Teichgraeber, Berlin. Belg. 228 408.

Produkt zum Anstreichen von Zement. Botson. Jodcogne. Belg. 228 336.

Drehbare Zementöfen. Siemens. Engl. 8724, 1910.

Behandlung widerspenstiger Zinkbleelerze. Isherwood. Engl. 21 584/1909.

Verf. u. App. zur Abscheidung von Verunreinigungen, wie Scheideschlamm u. dgl. aus Zuckersaft. Homans, Samaranz. Belg. 228 373.

Saturator mit kontinuierlicher Wirkung für Zuckersaft. Erhardt. Frankr. 419 288.

Extraktion von Zuckersaft aus zuckerhaltigen Pflanzen. Homans, Samarang. Belg. 228 622.

Verein deutscher Chemiker.

Fachgruppe für technologischen Unterricht.

Technologische Bilderbogen.

Die Fachgruppe hat in ihrer Jahresversammlung zu München beschlossen, zur Förderung des Unterrichtes in chemischer Technologie Bilderbogen herauszugeben, die die Abbildungen der für die che-

mische Technik wichtigen Apparate und Anlagen, sowie statistische Tabellen enthalten.

Es sollen im Laufe der Zeit etwa 25 Reihen Bilderbogen erscheinen, wobei nach Möglichkeit nicht nur Abbildungen, sondern auch Durchschnitte und Pläne von Fabrikanlagen Berücksichtigung finden werden. Der Umfang der einzelnen Reihen wird je 4 bis 8 Bogen umfassen.

Erschienen sind bisher die Reihen: 1. Zuckerindustrie und 11. Statistische Tafeln über die Jahre 1908 und 1909.

In Vorbereitung sind die Reihen: Spiritusindustrie, Stärkeindustrie, Mälzerei und Bierbrauerei, Technologie der Teerfarbstoffe. Weitere Reihen werden sich in zwangloser Folge anschließen.

Da die Bilderbogen seitens der Dozenten umsonst oder gegen geringes Entgelt an die Hörer der technologischen Vorlesungen abgegeben werden sollen, so ist ihr Preis äußerst niedrig angesetzt worden. Andererseits ist aber auch beschlossen worden, immer nur mindestens 10 (oder ein Vielfaches von 10) Exemplare jeder Reihe abzugeben, damit die Versendungs- und Verpackungsspesen nicht unverhältnismäßig groß werden.

Preise der technologischen Bilderbogen:

	für Mitglieder der Fach- gruppe	für Nicht- mitglieder der Fach- gruppe
10 Exempl. einer Reihe v. je 4 Bog. M 1,80	3,60	
10 " " " " 6 " " 2,70	5,40	
10 " " " " 8 " " 3,60	7,20	

Die Versendung geschieht stets unter Nachnahme, Porto zu Lasten des Empfängers. Bei Voreinsendung des Betrages bitten wir, 50 Pf für Porto zuzufügen.

Da die Bilderbogen auf Kosten der Fachgruppe hergestellt worden sind, ist der Preis für die Mitglieder besonders niedrig bemessen worden.

Ansichtssendungen und Bestellkarten sind von der Geschäftsstelle des Vereins deutscher Chemiker Leipzig, Stephanstr. 8, einzufordern.

gez. H. W i c h e l h a u s , gez. B. R a s s o w ,
Vorsitzender Schriftführer
der Fachgruppe für technologischen Unterricht.

Fachgruppe für Photochemie und Photographie.

Auf der Hauptversammlung zu München ist beschlossen worden, von den Mitgliedern der Fachgruppe einen Jahresbeitrag von 1 M zu erheben. Wir bitten unsere Mitglieder, den Betrag mit dem Jahresbeitrag für den Hauptverein an Herrn Dr. F r i t z L ü t y , Mannheim, einzusenden.

i. A. Dr. S c h ö p f f , Schriftf.

Hamburger Bezirksverein.

Wissenschaftliche Sitzung am 26./10. 1910.

Als erster Redner des Abends sprach Herr C. G ö p n e r : „Über Ferrosilicium.“ Der Vortr. besprach die Gefahren, welche Transport und Lagerung von Ferrosilicium mit sich bringen, und was bisher geschehen ist, um diese Gefahren zu beseitigen. Der Vortrag wird demnächst in der Zeitschrift: „Die Chemische Industrie“, erscheinen.

Als Ergänzung hierzu sprach Herr Dr. G r a n - d e f e l d über: „Untersuchungsmethoden von Ferro- silicium.“ [V. 109.]

Referate.

I. 2. Analytische Chemie, Laboratoriumsapparate und allge- meine Laboratoriumsverfahren.

A. Grégoire. Apparat zum selbsttätigen Auswaschen. (Bll. Soc. Chim. Belg. 24, 223—224. [März] Mai 1910. Gembloux.) Der Trichter A (s. Abbild.) enthält das auszuwaschende Material. Den Heber D senkt man mehr oder weniger tief in die Mariotte'sche Flasche C ein, je nachdem man viel oder wenig Flüssigkeit zum Auswaschen benutzen will. Durch Tiefer- oder Höherstellen des kleinen Hebels E im unteren Trichter B reguliert man das Nachfließen der Waschflüssigkeit aus C in den oberen Trichter. Das Filtrat in B fließt nämlich erst dann durch E ab, wenn es den höchsten Punkt des kleinen Hebels erreicht hat. Erst dann kann durch D Luft in die Flasche C eintreten, und es fließt so lange Waschflüssigkeit in den Trichter A, bis der längere Schenkel des Hebels D durch neu nachfließendes Filtrat geschlossen ist.

Wr. [R. 3177.]

Dr. Walther Burstin, Berlin. 1. Quecksilberstrahlluftpumpe, dadurch gekennzeichnet, daß der Injektor i mit einer Zentrifuge p verbunden ist, welche das aus dem Injektor i austretende Quecksilber von den mitgerissenen Verunreinigungen trennt, bevor es dem Injektor wieder zugeführt wird.

2. Quecksilberstrahlluftpumpe nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet, daß die Zentrifuge p gleichzeitig als Zirkulationspumpe ausgebildet ist.

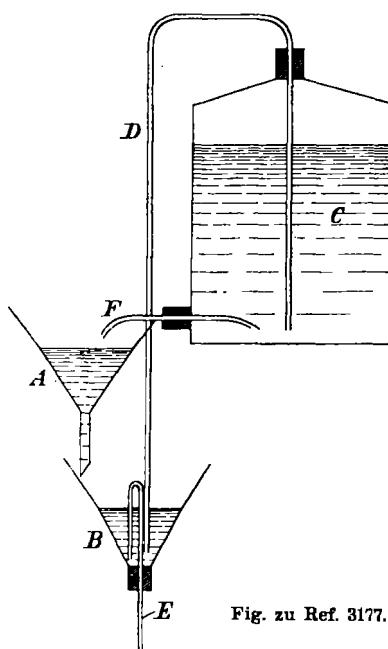


Fig. zu Ref. 3177.

3. Quecksilberstrahlluftpumpe nach den Ansprüchen 1 und 2, gekennzeichnet durch eine zwischen Zirkulationspumpe p und Strahlpumpe i ge-